



Die dunkelblaue Linie zeigt die jeweilige Einäscherungsquote der Städte, sortiert nach ansteigender Quote, d.h. Stadt 1 (Krefeld) hat die geringste Quote, Stadt 49 (Wilhelmshaven) die höchste Quote.

Geprüft werden sollte die Hypothese, dass die Religionszugehörigkeiten der Städte in einer direkten Beziehung zur Höhe der Einäscherungsquote steht und zwar in der Relation: je mehr Katholiken, desto weniger Einäscherungen, je mehr Evangelische, desto mehr Einäscherungen.

Dazu wurden zu den Städten aus der Volkszählung von 1987 die Religionsanteile der Stadtbewohner hinzugezogen.

Die rote (Zick-Zack-)Linie sind die Anteile der Katholiken in den jeweiligen Städten, die nach rechts abfallende (durchgehende) Linie die lineare Trendlinie katholischer Anteile.

Die blauen Linien sind die entsprechenden evangelischen Anteile.

Es konnten nur die Städte berücksichtigt werden, für die sowohl die Einäscherungsquote wie die Religionszugehörigkeiten feststellbar waren.

Die zu prüfende Hypothese wird einerseits als generelle Tendenz bestätigt - je evangelischer und nördlicher, desto mehr Einäscherungen - andererseits zeigen aber gerade die Ausnahmen von diesem Trend die unterschiedlichen Bedingungen.

Bielefeld (Platz 2) und Osnabrück (Platz 4), die mit einem überwiegend evangelischen Anteil eine sehr niedrige Quote aufweisen, sind ebenso wie Oldenburg (14) stärker ländlich geprägte Städte, so dass aus dieser Tendenz die ländlichen Regionen herausgenommen werden muss.

Ebenso wäre zu prüfen, warum katholische Großstädte wie München (.Platz 17) ebenso wie die badischen Städte Freiburg (33) und Baden-Baden (35) eine höhere Einäscherungsquote aufweisen, als ihrem Katholikenanteil entsprechen würde.

*Anmerkung:*

Der Umgang mit dem Tod, und damit auch die Bestattungsformen, sind wesentlicher Bestandteil religiöser / weltanschaulicher Ansichten einer Kultur.

Insbesondere die Frage der Feuerbestattung fand im konservativen Christentum einen entschiedenen Gegner. Mit dem ausbreitenden Christentum wurde die Leichenverbrennung eingeschränkt und schließlich 785 vom Frankenkönig Karl verboten.

Am 10. Dezember 1878 fand in Gotha die erste Leichenverbrennung in einem deutschen Krematorium statt und die Frage der Feuerbestattung wurde auch zum gesellschaftlichen Machtkampf, da die christliche Tradition nur das Erdgrab kannte.<sup>1</sup>

Die katholische Kirche erließ 1866 ein Verbot der Teilnahme von Kirchendienern an einer Feuerbestattung, ebenso wie das Spenden von Sterbesakramenten für einen Mensch, der eine Feuerbestattung wünschte oder Mitglied in einem Feuerbestattungsverein war. Dieses Verbot blieb bis zum II. Vatikanischen Konzil 1963 bestehen.

Von Seiten der evangelischen Kirche waren die Stellungnahmen unterschiedlich - von vehement ablehnend bis zögerlich tolerierend.

Die Feuerbestattungsbewegung war in ihren Anfängen eine Bewegung des „aufgeklärt - gebildeten, säkularisierten, vor allem protestantischen Bürgertum“, deren Bedeutung zunächst marginal blieb.

1911 gestattete der wichtigste deutsche Teilstaat - Preußen - die Kremation. Der Betrieb eines Krematoriums war jedoch nur Kommunen oder Kirchengemeinden gestattet.

Der Durchbruch der Feuerbestattung war dann in den 1920er Jahren die Akzeptanz der Feuerbestattung auch in der breiten Arbeiterschaft.

1905 wurde in Berlin der Verein der Freidenker für Feuerbestattung gegründet, der die Feuerbestattung als betont atheistische und egalitäre Form der Bestattung verstand. Die Mitgliedschaft war (zunächst) an den Kirchenaustritt geknüpft und religiöse Zeremonien waren tabu.

Aus ökonomischen Gründen senkten die Großstädte die Gebühren der Kremation erheblich, um die Kosten für die Unterhaltung von Friedhofsgelände zu senken.

Der Anteil der Arbeiter unter den Eingäscherten, der 1920 bei rund 12 % lag, stieg bis 1926 auf 45 %. Der Volksfeuerbestattungsverein von Groß-Berlin, der 1917 nur knapp 3.600 Mitglieder aufwies, hatte 1925 rund 600.000 Mitglieder. In dieser Tradition hat die DDR die Feuerbestattung gefördert, so dass sich die höchsten Einäscherungsquoten in den Neuen Bundesländern zeigen.

Mit der Streichung des Sterbegeldes zum 1. Januar 2004 wird diese Entwicklung voraussichtlich eine weitere ökonomische Bestärkung erhalten. Allerdings wird dieser Grund häufig auch nur als Vorwand betrachtet, da Kirchgänger nicht an den Bestattungskosten sparen würden. □

---

<sup>1</sup> Dazu sehr informativ: Norbert Fischer: *Vom Gottesacker zum Krematorium* - Eine Sozialgeschichte der Friedhöfe in Deutschland seit dem 18. Jahrhundert. Köln, 1996. Insbesondere Kapitel V. Eine Tradition der Moderne: Krematoriumsbau, Einführung der Feuerbestattung und der technisierte Umgang mit den Toten, S. 209-265.  
Die obige Darstellung beruht weitestgehend auf dem Text von Norbert Fischer.

1. Einäscherungen / Religionszugehörigkeit 1999 / 1987 (Westdeutsche Städte)

Lfd. Nr.	Stadt	Einäscherungen 1999				Volkszählung 1987*)		
		Insgesamt	darunter von Auswärtigen		in % der Gestorbenen <sup>1)</sup>	Religionszugehörigkeit		
			Anzahl	%		evang.**)	röm.kathol.	Andere
1	Krefeld	911	409	44,9	23,3	26,7	<b>55,9</b>	17,4
2	Aachen	3.360	1.505	44,8	(27,1)	15,6	<b>64,8</b>	19,6
3	Bielefeld	3.808	2.684	70,5	27,4	<b>59,9</b>	17,7	22,4
4	Bochum	3.848	2.439	63,4	29,7	<b>44,5</b>	<b>38,5</b>	17,0
5	Osnabrück	3.261	2.782	85,3	30,4	<b>44,7</b>	<b>40,7</b>	14,6
6	Augsburg	1.662	462	27,8	30,9	18,7	<b>66,5</b>	14,8
7	Mainz	1.576	791	50,2	31,2	31,9	<b>51,0</b>	17,1
8	Regensburg	2.832	2.387	84,3	32,1	13,7	<b>79,4</b>	6,9
9	Aschaffenburg	1.115	894	80,2	32,2	16,4	<b>72,9</b>	10,7
10	Düsseldorf	5.782	3.587	62,0	32,7	24,7	<b>36,4</b>	38,9
11	Koblenz	1.650	1.271	77,0	33,1	22,7	<b>69,3</b>	8,0
12	Duisburg	3.233	1.153	35,7	35,0	<b>36,8</b>	<b>41,2</b>	22,0
13	Essen	4.941	2.098	42,5	36,9	<b>36,0</b>	<b>46,4</b>	17,0
14	Köln	5.777	2.248	38,9	37,3	21,5	<b>52,5</b>	26,0
15	Oldenburg (Oldenburg)	1.418	835	58,9	40,0	<b>60,2</b>	14,5	25,3
16	Dortmund	7.011	3.967	56,6	44,1	<b>46,4</b>	34,6	19,0
17	München	8.845	3.661	41,4	45,0	19,1	<b>58,0</b>	22,9
18	Landau i. d. Pfalz	3.054	2.866	93,8	45,2	<b>45,9</b>	<b>46,5</b>	7,6
19	Stuttgart	4.595	1.916	41,7	47,0	<b>42,8</b>	31,2	26,0
20	Ulm	2.705	2.193	81,1	47,2	35,3	<b>47,1</b>	17,6
21	Frankfurt am Main	3.734	764	20,5	47,6	<b>35,2</b>	30,4	34,4
22	Hannover	7.381	4.565	61,8	50,0	<b>54,6</b>	16,1	29,3
23	Karlsruhe	2.263	632	27,9	50,2	<b>41,3</b>	<b>41,3</b>	17,4
24	Saarbrücken	2.817	1.812	64,3	50,2	29,0	<b>62,6</b>	8,4
25	Bremerhaven	1.473	719	48,8	50,5	<b>65,1</b>	8,7	26,2
26	Kassel	1.825	728	39,9	51,0	<b>60,0</b>	16,2	23,8
27	Heidelberg	1.432	756	52,8	52,7	<b>43,8</b>	33,2	23,0
28	Schweinfurt	2.237	1.817	81,2	53,2	<b>55,7</b>	32,5	11,8
29	Heilbronn	1.668	986	59,1	54,3	<b>52,5</b>	29,2	18,3
30	Ludwigshafen a. Rhein	2.617	1.627	62,2	57,2	<b>43,1</b>	38,3	18,0
31	Nürnberg	5.365	2.061	38,4	57,2	<b>46,4</b>	36,6	17,0
32	Mannheim	3.221	1.333	41,4	57,4	<b>38,2</b>	<b>38,9</b>	22,9
33	Freiburg im Breisgau	1.495	504	33,7	59,6	29,4	<b>52,7</b>	17,9
34	Darmstadt	2.188	1.339	62,2	60,5	<b>50,2</b>	23,3	26,5
35	Baden-Baden	1.228	793	64,6	62,0	24,6	<b>62,5</b>	12,9
36	Hagen	4.899	3.424	69,9	63,4	<b>48,4</b>	33,2	18,4
37	Hamburg	16.322	4.560	27,9	63,4	<b>50,2</b>	8,6	41,2
38	Lübeck	4.128	2.431	58,9	63,4	<b>73,3</b>	8,7	20,6
39	Braunschweig	4.415	2.513	56,9	63,6	<b>56,5</b>	15,5	28,3
40	Offenbach am Main	5.177	4.489	86,7	63,6	<b>33,5</b>	<b>35,2</b>	31,3
41	Wiesbaden	2.702	711	26,3	64,5	<b>44,0</b>	31,4	24,6
42	Bremen	5.269	1.193	22,6	66,0	<b>60,0</b>	10,3	29,7
43	Pforzheim	1.716	935	54,5	66,5	<b>50,6</b>	21,4	18,0
44	Bayreuth	2.497	1.947	78,0	67,9	<b>63,7</b>	28,8	7,5
45	Flensburg	2.381	1.634	68,6	73,8	<b>71,5</b>	6,6	21,9
46	Coburg	1.357	960	70,7	79,2	<b>68,2</b>	22,6	9,2
47	Kiel	5.663	3.716	65,6	81,0	<b>61,7</b>	7,6	30,7
48	Hof	1.464	936	63,9	81,4	<b>67,1</b>	22,1	10,8
49	Wilhelmshaven	1.625	783	48,2	82,5	<b>61,2</b>	12,3	26,5

Anmerkungen und Quellen siehe Tabelle 2.

2. Einäscherungen im Bundesgebiet 1999 / Religionszugehörigkeit 1987 (Städte alphabetische Reihenfolge)

Stadt	Einäscherungen 1999				Volkszählung 1987*)		
	Insgesamt	darunter von Auswärtigen		in % der Gestorbenen <sup>1)</sup>	Religionszugehörigkeit		
		Anzahl	%		evang.**)	röm.-kathol.	Andere
Aachen	3.360	1.505	44,8	(27,1)	15,6	64,8	19,6
Albstadt	827	460	55,6	62,7	x	x	x
Altenburg	3.334	2.869	86,1	85,6	x	x	x
Apolda	476	81	17,0	77,8	x	x	x
Aschaffenburg	1.115	894	80,2	32,2	16,4	72,9	10,7
Augsburg	1.662	462	27,8	30,9	18,7	66,5	14,8
Baden-Baden	1.228	793	64,6	62,0	24,6	62,5	12,9
Bayreuth	2.497	1.947	78,0	67,9	63,7	28,8	7,5
Berlin <sup>2)</sup>	17.978	646	3,6	49,5	x	x	x
Bernburg	2.900	2.555	88,1	82,1	x	x	x
Bielefeld	3.808	2.684	70,5	27,4	59,9	17,7	22,4
Bochum	3.848	2.439	63,4	29,7	44,5	38,5	17,0
Brandenburg	1.750	1.097	62,7	80,6	x	x	x
Braunschweig	4.415	2.513	56,9	63,6	56,5	15,5	28,3
Bremen	5.269	1.193	22,6	66,0	60,0	10,3	29,7
Bremerhaven	1.473	719	48,8	50,5	65,1	8,7	26,2
Celle	1.380	966	70,0	49,5	x	x	x
Chemnitz	4.224	1.591	37,7	84,4	x	x	x
Coburg	1.357	960	70,7	79,2	68,2	22,6	9,2
Cuxhaven	574	286	49,8	43,8	x	x	x
Darmstadt	2.188	1.339	62,2	60,5	50,2	23,3	26,5
Dessau	3.646	2.838	77,8	88,7	x	x	x
Döbeln	2.930	2.635	89,9	93,7	x	x	x
Dortmund	7.011	3.967	56,6	44,1	46,4	34,6	19,0
Dresden	7.167	3.637	50,7	72,7	x	x	x
Duisburg	3.233	1.153	35,7	35,0	36,8	41,2	22,0
Düsseldorf	5.782	3.587	62,0	32,7	24,7	36,4	38,9
Eisenach	2.200	1.660	75,5	89,3	x	x	x
Eisleben	1.010	904	89,5	48,6	x	x	x
Erfurt	1.952	287	14,7	71,9	x	x	x
Essen	4.941	2.098	42,5	36,9	36,0	46,4	17,0
Esslingen (Neckar)	1.397	947	67,8	51,1	x	x	x
Flensburg	2.381	1.634	68,6	73,8	71,5	6,6	21,9
Forst	3.770	3.589	95,2	54,4	x	x	x
Frankfurt (Oder)	2.412	1.967	81,6	72,7	x	x	x
Frankfurt am Main	3.734	764	20,5	47,6	35,2	30,4	34,4
Freiburg im Breisgau	1.495	504	33,7	59,6	29,4	52,7	17,9
Friedberg (Hessen)	1.775	1.645	92,7	57,8	x	x	x
Geislingen a. d. St.	765	499	65,2	69,8	x	x	x
Gera	2.074	867	41,8	96,1	x	x	x
Gießen	2.072	1.551	74,9	67,1	x	x	x
Göppingen	1.348	1.049	77,8	53,1	x	x	x
Görlitz	1.474	812	55,1	85,2	x	x	x
Gotha	1.709	1.150	67,3	92,5	x	x	x
Göttingen	4.462	3.878	86,9	55,4	x	x	x
Greifswald	2.463	2.057	83,5	84,6	x	x	x
Hagen	4.899	3.424	69,9	63,4	48,4	33,2	18,4
Hamburg	16.322	4.560	27,9	63,4	50,2	8,6	41,2
Hannover	7.381	4.565	61,8	50,0	54,6	16,1	29,3
Heidelberg	1.432	756	52,8	52,7	43,8	33,2	23,0
Heilbronn	1.668	986	59,1	54,3	52,5	29,2	18,3
Hof	1.464	936	63,9	81,4	67,1	22,1	10,8
Jena	1.810	1.040	57,5	88,5	x	x	x
Karlsruhe	2.263	632	27,9	50,2	41,3	41,3	17,4
Kassel	1.825	728	39,9	51,0	60,0	16,2	23,8

(Fortsetzung Tabelle 2)

Kiel	5.663	3.716	65,6	81,0	61,7	7,6	30,7
Köln	5.777	2.248	38,9	37,3	21,5	52,5	26,0
Koblenz	1.650	1.271	77,0	33,1	22,7	69,3	8,0
Konstanz	666	283	42,5	51,5	x	x	x
Krefeld	911	409	44,9	23,3	26,7	55,9	17,4
Lahr (Schwarzwald)	642	461	71,8	27,6	x	x	x
Landau i. d. Pfalz	3.054	2.866	93,8	45,2	45,9	46,5	7,6
Leinfeld - Echterdingen	480	409	85,2	24,8	x	x	x
Leipzig	4.047	419	10,4	66,9	x	x	x
Lindau (Bodensee)	1.231	1.049	85,2	60,9	x	x	x
Lörrach	1.487	1.183	79,6	62,4	x	x	x
Lübeck	4.128	2.431	58,9	63,4	73,3	8,7	20,6
Ludwigsburg	1.086	698	64,3	42,7	x	x	x
Ludwigshafen am Rhein	2.617	1.627	62,2	57,2	43,1	38,3	18,0
Magdeburg	4.155	2.175	52,3	76,3	x	x	x
Mainz	1.576	791	50,2	31,2	31,9	51,0	17,1
Mannheim	3.221	1.333	41,4	57,4	38,2	38,9	22,9
Meißen	11.243	10.918	97,1	92,1	x	x	x
Mühlhausen	754	410	54,4	81,9	x	x	x
München	8.845	3.661	41,4	45,0	19,1	58,0	22,9
Neubrandenburg	6.420	5.936	92,5	96,8	x	x	x
Nordhausen	1.354	977	72,2	87,1	x	x	x
Nürnberg	5.365	2.061	38,4	57,2	46,4	36,6	17,0
Offenbach am Main	5.177	4.489	86,7	63,6	33,5	35,2	31,3
Oldenburg (Oldenburg)	1.418	835	58,9	40,0	60,2	14,5	25,3
Osnabrück	3.261	2.782	85,3	30,4	44,7	40,7	14,6
Pforzheim	1.716	935	54,5	66,5	50,6	21,4	18,0
Plauen	1.196	566	47,3	70,2	x	x	x
Pößneck	1.614	1.423	88,2	95,0	x	x	x
Potsdam	5.342	4.428	82,9	82,7	x	x	x
Quedlinburg	4.835	4.611	95,4	76,7	x	x	x
Regensburg	2.832	2.387	84,3	32,1	13,7	79,4	6,9
Reichenbach (Vogtland)	3.151	2.814	89,3	91,6	x	x	x
Reutlingen	1.679	1.221	72,7	44,8	x	x	x
Rostock	3.351	1.774	52,9	83,1	x	x	x
Saalfeld	1.646	1.351	52,1	93,7	x	x	x
Saarbrücken	2.817	1.812	64,3	50,2	29,0	62,6	8,4
Schmalkalden	3.448	3.263	94,6	89,4	x	x	x
Schweinfurt	2.237	1.817	81,2	53,2	55,7	32,5	11,8
Schwerin	2.168	1.258	58,0	65,0	x	x	x
Selb	2.019	1.779	88,1	81,6	x	x	x
Singen (Htwl.)	632	328	51,9	60,2	x	x	x
Sondershausen	2.046	1.839	89,9	81,2	x	x	x
Sonneberg	1.112	786	70,7	95,9	x	x	x
Stuttgart	4.595	1.916	41,7	47,0	42,8	31,2	26,0
Suhl	1.545	1.094	70,8	95,8	x	x	x
Tuttlingen	700	475	67,9	28,0	x	x	x
Ulm	2.705	2.193	81,1	47,2	35,3	47,1	17,6
Villingen - Schwenningen	1.478	1.011	68,4	52,6	x	x	x
Weimar	1.760	1.200	68,2	87,9	x	x	x
Weißenfels	1.426	1.039	72,9	95,8	x	x	x
Wetzlar	2.294	1.700	74,1	79,3	x	x	x
Wiesbaden	2.702	711	26,3	64,5	44,0	31,4	24,6
Wilhelmshaven	1.625	783	48,2	82,5	61,2	12,3	26,5
Zittau	1.791	1.484	82,9	92,5	x	x	x
Zwickau	3.499	2.444	69,8	92,5	x	x	x
<b>Zusammen</b>	<b>334.119</b>	<b>197.185</b>	<b>59,0</b>	<b>54,2</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>

Anmerkung / Quelle siehe Tabelle 3

3. Einäscherungen / Religionszugehörigkeit 1999 / 1987 (Städte in ansteigender Einäscherungsquote)

Stadt	Einäscherungen 1999				Volkszählung 1987*)		
	Insgesamt	darunter von Auswärtigen		in % der Gestorbenen	Religionszugehörigkeit		
		Anzahl	%		evang.**)	röm.-kathol.	Andere
Krefeld	911	409	44,9	23,3	26,7	<b>55,9</b>	17,4
Aachen	3.360	1.505	44,8	(27,1)	15,6	<b>64,8</b>	19,6
Bielefeld	3.808	2.684	70,5	27,4	<b>59,9</b>	17,7	22,4
Bochum	3.848	2.439	63,4	29,7	<b>44,5</b>	<b>38,5</b>	17,0
Osnabrück	3.261	2.782	85,3	30,4	<b>44,7</b>	<b>40,7</b>	14,6
Augsburg	1.662	462	27,8	30,9	18,7	<b>66,5</b>	14,8
Mainz	1.576	791	50,2	31,2	31,9	<b>51,0</b>	17,1
Regensburg	2.832	2.387	84,3	32,1	13,7	<b>79,4</b>	6,9
Aschaffenburg	1.115	894	80,2	32,2	16,4	<b>72,9</b>	10,7
Düsseldorf	5.782	3.587	62,0	32,7	24,7	<b>36,4</b>	38,9
Koblenz	1.650	1.271	77,0	33,1	22,7	<b>69,3</b>	8,0
Duisburg	3.233	1.153	35,7	35,0	<b>36,8</b>	<b>41,2</b>	22,0
Essen	4.941	2.098	42,5	36,9	<b>36,0</b>	<b>46,4</b>	17,0
Köln	5.777	2.248	38,9	37,3	21,5	<b>52,5</b>	26,0
Oldenburg (Oldenburg)	1.418	835	58,9	40,0	<b>60,2</b>	14,5	25,3
Dortmund	7.011	3.967	56,6	44,1	<b>46,4</b>	34,6	19,0
München	8.845	3.661	41,4	45,0	19,1	<b>58,0</b>	22,9
Landau i. d. Pfalz	3.054	2.866	93,8	45,2	<b>45,9</b>	<b>46,5</b>	7,6
Stuttgart	4.595	1.916	41,7	47,0	<b>42,8</b>	31,2	26,0
Ulm	2.705	2.193	81,1	47,2	35,3	<b>47,1</b>	17,6
Frankfurt am Main	3.734	764	20,5	47,6	<b>35,2</b>	30,4	34,4
Eisleben	1.010	904	89,5	48,6	x	x	x
Hannover	7.381	4.565	61,8	50,0	<b>54,6</b>	16,1	29,3
Karlsruhe	2.263	632	27,9	50,2	<b>41,3</b>	<b>41,3</b>	17,4
Saarbrücken	2.817	1.812	64,3	50,2	29,0	<b>62,6</b>	8,4
Bremerhaven	1.473	719	48,8	50,5	<b>65,1</b>	8,7	26,2
Kassel	1.825	728	39,9	51,0	<b>60,0</b>	16,2	23,8
Heidelberg	1.432	756	52,8	52,7	<b>43,8</b>	33,2	23,0
Schweinfurt	2.237	1.817	81,2	53,2	<b>55,7</b>	32,5	11,8
Heilbronn	1.668	986	59,1	54,3	<b>52,5</b>	29,2	18,3
Forst	3.770	3.589	95,2	54,4	x	x	x
Ludwigshafen am Rhein	2.617	1.627	62,2	57,2	<b>43,1</b>	38,3	18,0
Nürnberg	5.365	2.061	38,4	57,2	<b>46,4</b>	36,6	17,0
Mannheim	3.221	1.333	41,4	57,4	<b>38,2</b>	<b>38,9</b>	22,9
Freiburg im Breisgau	1.495	504	33,7	59,6	29,4	<b>52,7</b>	17,9
Darmstadt	2.188	1.339	62,2	60,5	<b>50,2</b>	23,3	26,5
Baden-Baden	1.228	793	64,6	62,0	24,6	<b>62,5</b>	12,9
Hagen	4.899	3.424	69,9	63,4	<b>48,4</b>	33,2	18,4
Hamburg	16.322	4.560	27,9	63,4	<b>50,2</b>	8,6	41,2
Lübeck	4.128	2.431	58,9	63,4	<b>73,3</b>	8,7	20,6
Braunschweig	4.415	2.513	56,9	63,6	<b>56,5</b>	15,5	28,3
Offenbach am Main	5.177	4.489	86,7	63,6	<b>33,5</b>	<b>35,2</b>	31,3
Wiesbaden	2.702	711	26,3	64,5	<b>44,0</b>	31,4	24,6
Schwerin	2.168	1.258	58,0	65,0	x	x	x
Bremen	5.269	1.193	22,6	66,0	<b>60,0</b>	10,3	29,7
Pforzheim	1.716	935	54,5	66,5	<b>50,6</b>	21,4	18,0
Leipzig	4.047	419	10,4	66,9	x	x	x
Bayreuth	2.497	1.947	78,0	67,9	<b>63,7</b>	28,8	7,5
Plauen	1.196	566	47,3	70,2	x	x	x
Erfurt	1.952	287	14,7	71,9	x	x	x
Dresden	7.167	3.637	50,7	72,7	x	x	x
Frankfurt (Oder)	2.412	1.967	81,6	72,7	x	x	x

(Fortsetzung Tabelle 3)

Flensburg	2.381	1.634	68,6	73,8	<b>71,5</b>	6,6	21,9
Magdeburg	4.155	2.175	52,3	76,3	x	x	x
Quedlinburg	4.835	4.611	95,4	76,7	x	x	x
Apolda	476	81	17,0	77,8	x	x	x
Coburg	1.357	960	70,7	79,2	<b>68,2</b>	22,6	9,2
Brandenburg	1.750	1.097	62,7	80,6	x	x	x
Kiel	5.663	3.716	65,6	81,0	<b>61,7</b>	7,6	30,7
Sondershausen	2.046	1.839	89,9	81,2	x	x	x
Hof	1.464	936	63,9	81,4	<b>67,1</b>	22,1	10,8
Mühlhausen	754	410	54,4	81,9	x	x	x
Bernburg	2.900	2.555	88,1	82,1	x	x	x
Wilhelmshaven	1.625	783	48,2	82,5	<b>61,2</b>	12,3	26,5
Potsdam	5.342	4.428	82,9	82,7	x	x	x
Rostock	3.351	1.774	52,9	83,1	x	x	x
Chemnitz	4.224	1.591	37,7	84,4	x	x	x
Greifswald	2.463	2.057	83,5	84,6	x	x	x
Görlitz	1.474	812	55,1	85,2	x	x	x
Altenburg	3.334	2.869	86,1	85,6	x	x	x
Nordhausen	1.354	977	72,2	87,1	x	x	x
Weimar	1.760	1.200	68,2	87,9	x	x	x
Jena	1.810	1.040	57,5	88,5	x	x	x
Dessau	3.646	2.838	77,8	88,7	x	x	x
Eisenach	2.200	1.660	75,5	89,3	x	x	x
Schmalkalden	3.448	3.263	94,6	89,4	x	x	x
Reichenbach (Vogtland)	3.151	2.814	89,3	91,6	x	x	x
Meißen	11.243	10.918	97,1	92,1	x	x	x
Gotha	1.709	1.150	67,3	92,5	x	x	x
Zittau	1.791	1.484	82,9	92,5	x	x	x
Zwickau	3.499	2.444	69,8	92,5	x	x	x
Döbeln	2.930	2.635	89,9	93,7	x	x	x
Saalfeld	1.646	1.351	52,1	93,7	x	x	x
Poßneck	1.614	1.423	88,2	95,0	x	x	x
Suhl	1.545	1.094	70,8	95,8	x	x	x
Weißenfels	1.426	1.039	72,9	95,8	x	x	x
Sonneberg	1.112	786	70,7	95,9	x	x	x
Gera	2.074	867	41,8	96,1	x	x	x
Neubrandenburg	6.420	5.936	92,5	96,8	x	x	x

\*) Volkszählung am 25. Mai 1987, In: Statistisches Bundesamt: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Fachserie 1, Heft 2: Ausgewählte Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise. Dort absolute Zahlen der Wohnbevölkerung mit Hauptwohnsitz. Eigene Umrechnung in Prozentangaben. \*\*) ohne evangelische Freikirchen Kursive Zahlen Schätzungen x Angabe nicht vorhanden

<sup>1)</sup> Einäscherungen von ortsansässigen Personen in % der gestorbenen ortsansässigen Personen

<sup>2)</sup> Aufgrund der vorübergehenden Schließung des Krematoriums in Treptow erfolgten 1.716 Einäscherungen in Neubrandenburg, wo sie auch nachgewiesen werden.

Quelle: Deutscher Städtetag, Ergebnisse einer Umfrage des deutschen Städtetages.

Rasterunterlegungen: Städte in den Neuen Bundesländern.